

Ø KOPIE



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

30. Okt. 2013
TW

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Herr
Mirko Komenda M.d.R.

Kaule 14

51429 Bergisch Gladbach

**Fb 8-650 Immobilienbetrieb
Hochbau**
Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
51429 Bergisch Gladbach
Frau Gimbel
Telefon: (02202)14-1304
Telefax: (02202)14-1249
S.Gimbel@stadt-gl.de

24.10.2013

Sanierung Schulzentrum Saaler Mühle, Bergisch Gladbach

Ihre Anfrage vom 14.10.2013

Sehr geehrter Herr Komenda,

auf Ihre Anfrage vom 14.10.2013 nehme ich wie folgt Stellung:

1. **Wie ist der aktuelle Planungsstand**

Der Vergabeausschuss hat am 18.09.2013 der Vergabe an das Planungsbüro mit dem wirtschaftlichsten Angebot zugestimmt. Die beteiligten Bieter wurden über das Ergebnis informiert und der unterlegene Bieter hat kurz vor Ablauf der Frist von 10 Kalendertagen nach Absendung der Information einen Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer in Köln eingereicht.

Deren Entscheidung muss vorliegen, ehe der erfolgreiche Planer endgültig beauftragt werden kann.

2. **Wie soll das Planungs- und Baucontrolling unter Einbeziehung von Schule und Politik (regelmäßige Information an die Ausschüsse Infrastruktur und Bildung, Kultur, Schule und Sport) aussehen?**

Den beiden Schulen wird die Möglichkeit gegeben –wie bei allen großen Schulsanierungen oder Neubauprojekten bereits praktiziert– je eine Sanierungsbeauftragte, bzw. einen Sanierungsbeauftragten zu benennen, der das Bindeglied zwischen Planer, Verwaltung und Schule in allen Fragen darstellt. Dieser nimmt bei Interesse und Bedarf an den regelmäßig stattfindenden Projektbesprechungen teil und informiert die Schule über die Ergebnisse.

Vom Planer ist bereits in der Ausschreibung ein ausführliches Berichtswesen abgefragt worden.

Somit ist sichergestellt, dass Schule und Ausschüsse über den Projektstand transparent, umfassend und regelmäßig informiert werden können.

3. Ab welchem Zeitpunkt und wie werden die Schulen in die Detailplanungen eingebunden?

Die Schulen hatten bereits zum Zeitpunkt der Erstellung der Planerausschreibung die Gelegenheit ihre Vorstellungen und Ideen zu äußern. Hierzu hat die Verwaltung den Schulen ein Stichwortpapier als Hilfestellung an die Hand gegeben.

Die Ergebnisse der Schulen sind in den Ausschreibungstext übernommen worden.

In der Planungsphase des Projektes werden sich die Architekten (Projektleitung Planungsbüro) mit den Nutzern – idealerweise vertreten durch ein Gremium aus verschiedenen Bereichen der Schule und den Sanierungsbeauftragten- und der Verwaltung (Projektleitung Hochbau und Schulverwaltung) zusammensetzen und versuchen, die noch sehr vage dargelegten Wünsche der Schulen zu konkretisieren.

Anschließend werden unter Beachtung der zur Verfügung stehenden Mittel Lösungsvorschläge erarbeitet, diese mit den Nutzern abgestimmt und eine gemeinsam getragene Lösung entwickelt.

In der Bauphase ist der bzw. die Sanierungsbeauftragte –s. Erläuterung zu 2- immer über den Stand der Baumaßnahmen auf dem Laufenden und kann bei Bedarf jederzeit mit den handelnden Personen in Kontakt treten.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Stephan Schmickler

Erster Beigeordneter